

## **G.A.W. – ein Tausendsassa mit vielen Interessen**

**Der Mitarbeiter im Jugendhaus Untertürkheim ist auch als Musiker, Schauspieler, Fotograf, Künstler und in der Werbung aktiv**

**Von Edgar Rehberger**

Untertürkheim - Georg Alfred Wittner den alle Weit nur G.A.W. (sprich ge-ah-weh> nennt, paßt wahrlich in keine Schublade. Der Tausendsassa, der im Jugendhaus Untertürkheim den musikalischen Bereich sowie Theke und Teenies betreut läßt sich nicht festlegen. Seine Interessen sind zu vielfältig; Musik, Schauspiel, Werbung, Fotografie Performance . . . „Man muß alles einmal ausprobieren.“

Auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld stieß dem 33jährigen gelernten Sozialversicherungsfachangestellten die Anzeige des Jugendhauses ins Auge, das einen pädagogischen Mitarbeiter suchte. Der Wechsel vom Bürojob im Staatstheater ins Jugendhaus Untertürkheim in diesem Jahr war für ihn kein Problem. „Die Jugendlichen waren anfangs schon unsicher“, gibt er zu. Vor allem wegen des Namens. G.A.W - selbst seine Mutter nennt ihn so - wollte nicht so recht über die Lippen gehen. Mit seinen 112 Kilogramm, den Koteletten, der Hornbrille und der auffallenden Kleidung ist er nicht nur im Jugendhaus nicht zu übersehen. Kompetenz durch Korpulenz.

Ruhige Minuten in seinem ausgefüllten Alltag zu finden, erweist sich als schwierig. Seine vielfältigen Interessen treiben ihn ständig an. „Wenn mich etwas interessiert, mache ich es halt.“ So einfach ist das. Wegen seiner Vorliebe für Hawaiihemden besorgte er sich in einer Zeitschrift einen Schnittbogen, setzte sich an die Nähmaschinen und schneiderte sich selbst die farbige Oberbekleidung.

Sein Lebenslauf liest sich ungemein spannend: 1979 Gründung der Punkband Vermin in Reutlingen; Umzug nach Stuttgart 1982; Avantgardeband Heute gegründet, die immer noch existiert; diverse Schallplatten, CD, Videos veröffentlicht; Mitarbeiter der Videozeitung Video 7000, 1983 Co-Autor und Produktionsleitung kleines Fernsehspiel im ZDF „Liebe, Laster, Leidenschaft“; 1984 Beginn der schauspielerischen Tätigkeit in verschiedenen Spielfilm-, Kurzfilm- und Videoproduktionen; Mitbegründer der Familienvideothek Filmgalerie 451; 1986

Gründung der Homeboys, die sich 1989 in Sex Angels umbenannten; seit 1990 verstärktes Interesse für Fotografie.

Mit den Sex Angels einem flippigen Trio aus Stuttgart das sich selbst als Sub Club Trio bezeichnet steht G.A.W. gerne auf der Bühne „Es macht Spaß, alles auf die Schippe zu nehmen.“ Konzert sei der falsche Ausdruck. „Das ist eher ein event.“ Der Spaß steht im Vordergrund nicht irgendwelche Botschaften. Party ist angesagt. Die Sex Angels tourten schon mit den Leningrad in Marbeila auf der Bühne. An Silvester treten sie in New York bei einer Party der Models Naomi Campbell und Kate Moss auf . Die neue CD ist gerade auf dem Markt. Da bleibt für den umtriebigen Menschen G.A.W. nicht viel Zeit, sich in seine Hängematte zu legen und ein Buch zu lesen.